

Inhalt

Vorwort	9
----------------	----------

Einleitung	11
-------------------	-----------

1. Was ist Supervision? 15

1.1 Geschichte der Supervision	15
1.2 Supervision heute	19
1.3 Systematik von Supervision und ihre Unterscheidung von anderen Beratungsformaten	23
1.4 Formen von Supervision	25


2. Ausbildungssupervision im Rahmen der Mediationsausbildung 31

2.1 Standards der Berufsverbände zum Einsatz von Supervision im Rahmen der Ausbildung	32
2.2 Erfahrungen mit dem Einsatz von Supervision in der Ausbildung	33
2.3 Die Ausbildungssupervision im Rahmen der Mediationsausbildung	38
2.4 Rahmenbedingungen von Ausbildungssupervision in der Mediationsausbildung	42
2.5 Der Dreieckskontrakt zwischen Ausbildungsinstitut, Supervisor und Weiterbildungsteilnehmern	44
2.6 Arbeitsblätter für die Ausbildungsinstitute	46
☐ 2.6.1 Informationen zur Supervision in der Mediations- ausbildung	46
☐ 2.6.2 Grundsätze zur Durchführung der Ausbildungssupervision	49

3. Supervision als Prozess 53

3.1 Erstkontakt	53
3.2 Sondierung und Auftragsklärung	54
3.3 Der Kontrakt	57

3.4	Der Supervisionsprozess	60
3.5	Evaluation	62
3.6	Arbeitsblätter für die Kontaktaufnahme und Auftragsklärung	62
☐ 3.6.1	Checkliste während und nach der Kontaktaufnahme	62
☐ 3.6.2	Vorgehen im Vorgespräch/in der Auftragsklärung/in der Sondierung	64
☐ 3.6.3	Checkliste für die Sondierung/Auftragsklärung	66
3.7	Arbeitsblätter zum Kontrakt	68
☐ 3.7.1	Der Kontrakt	68
☐ 3.7.2	Vertrag für Gruppensupervision und -Fallsupervision	74
☐ 3.7.3	Vertrag für Einzelsupervision	76
3.8	Arbeitsblätter für die Anfangssituation in einzelnen Sitzungen	78
3.8.1	Vorbemerkung zur Charakteristik von Anfangssituationen	78
3.8.2	Die soziometrische Landkarte	79
3.8.3	Der Einstieg mit Symbolen und Metaphern	81
3.8.4	»Zufriedenheit«	83
3.8.5	»Wetterbericht«	84
3.8.6	Einstieg mit Perspektivenwechsel – »Hinter dem Stuhl«	85
3.8.7	Einstieg nach einer längeren Pause – drei Stationen	86
3.9	Arbeitsblätter für die Bearbeitungsphase	87
3.10	Arbeitsblätter für die Schlussphase	87
3.10.1	Vorbemerkung zur Charakteristik der Abschlussphase eines Supervisionsprozess oder einzelner Sitzungen	87
3.10.2	Evaluation der Ziele und des Prozesses mit Visualisierungen und Aufstellungen	88
3.10.3	Drei-Stühle-Auswertung	92
3.10.4	Wenn du gehst, dann geht mit dir ...	93
4.	Die Programmelemente von Ausbildungssupervision	95
5.	Fallarbeit im Rahmen der Ausbildungssupervision	97
5.1	Vorbemerkung zur Fallarbeit in der Gruppe	97
5.2	Ablauf von Fallsupervision in der Gruppe	99
5.2.1	Anfangsphase	99
5.2.2	Einstieg in die Bearbeitung	102
5.2.3	Fallbearbeitung	105
5.2.4	Handlungsperspektiven, Verträglichkeit und Zukunftstest	114
5.2.5	Schlussphase	115

5.3	Besondere Aspekte für die Fallbearbeitung von Co-Mediationen	117
5.4	Die Fallbearbeitung im Einzelsetting	119
5.4.1	Einzelsupervision oder Coaching – worin liegt der Unterschied?	119
5.4.2	Einzelsupervision für Mediatoren	121
5.4.3	Ablauf der Einzelsupervision im Rahmen von Ausbildungssupervision	124
5.5	Arbeitsblätter für die Fallarbeit	128
	5.5.1 Falldokumentation für die Ausbildungssupervision	129
5.5.2	Fallpräsentation mit Symbolen und Figuren	131
5.5.3	Das Genogramm	133
5.5.4	Das Organigramm	136
5.5.5	»Die Skulptur« nach Virginia Satir	138
5.5.6	Das Rollenspiel/Rollentraining	143
5.5.7	Das Rollenspiel im Einzelsetting	148
5.5.8	Soziometrie in der Fallberatung	150
6.	Rollenberatung und berufliche Identität	153
6.1	Vorbemerkungen	153
6.2	Arbeitsblätter für die Rollenberatung	157
6.2.1	Die Rollenberatung	157
6.2.2	Berufsrollen klären	160
6.2.3	Berufsbiografie	163
7.	Umgang mit Störungen	167
7.1	Vorbemerkung	167
7.2	Störungen wahrnehmen und thematisieren	168
7.3	Spiegelphänomene erkennen und für die Fallarbeit nutzen	170
7.4	Wechsel von der Fallarbeit zur Selbstthematisierung	171
7.5	Arbeitsblätter für den Umgang mit Störungen	172
7.5.1	Spiegelphänomene aufgreifen und bearbeiten	172
7.5.2	Störungen in der Gruppe ansprechen und bearbeiten	174

8. Lerngruppen und Intervention im Rahmen der Mediationsausbildung	181
8.1 Vorbemerkungen	181
8.2 Die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit	182
8.2.1 Unabhängigkeit der Lernebenen	182
8.2.2 Gruppenbildung	183
8.2.3 Rahmen und Aufgabenstellung	184
8.3 Anregungen für die Gestaltung der Lerngruppentreffen	185
8.4 Einführung in die kollegiale Beratung und in ausgewählte Methoden	186
8.4.1 Vorbemerkungen	186
8.4.2 Der Ablauf	188
8.5 Arbeitsblätter für die Arbeit in den Lerngruppen	194
☐ 8.5.1 Leitfaden für die Lerngruppen	194
8.5.2 A B C D Rollenspiel – Rahmenbedingungen und Auswertung für wirksames Üben	195
 9. Fallsupervision als Instrument der Qualitätssicherung für praktizierende Mediatoren	 201
9.1 Anlässe und Merkmale guter Supervision für ausgebildete Mediatoren	201
9.2 Standards der Supervision	203
9.2.1 Supervision betrachtet berufliches Handeln	204
9.2.2 Supervision integriert Wissen aus verschiedenen Wissenschaften und Methoden	204
9.2.3 Supervisoren gestalten und steuern vollständige Beratungsprozesse	205
9.2.4 Supervision schafft ein eigenes System – das Supervisions- oder Beratungssystem	207
9.2.5 Durch Dreieckskontrakte wird die Organisation in den Beratungsprozess eingebunden	207
9.2.6 Gute Supervisoren beobachten verschiedene Prozesse und Perspektiven gleichzeitig	208
9.2.7 Supervisoren gestalten die angemessene Mischung aus Reflexion, Instruktion und Selbsterfahrung	209
9.2.8 Die Haltung von Supervisoren ist wertegeleitet	210
9.2.9 Gute Supervisoren kennen und achten die Nachbarprofessionen	211

10. Auf gute Nachbarschaft – Perspektiven und Ausblick	213
10.1 Supervision und Mediation – ein Unterschied?	213
10.2 Supervision oder Mediation – Auswahl der geeigneten Beratungsformate durch Beratung über Beratung	215
10.2.1 Niveaus der Handlungsfähigkeit – das Modell	218
10.2.2 Beschreibung der Niveaus Aufgabe, Problem und Konflikt	219
10.2.3 Die Anwendung des Modells in der Sondierungsphase	221
10.3 Kooperation und gegenseitiger Nutzen	223
 Literatur	 225
Sachwortregister	231